



Sandra Rieß moderiert
„Sternstunden“ SEITE 12

Pooltests nur an jeder
vierten Kita LOKALTEIL

Der Zigarettenkauf wird
künftig noch gruseliger SEITE 24

Freitag, 10. Dezember 2021

pegnitz-zeitung.de

115. Jahrgang · B 5563 · Nummer 286 · Einzelpreis: 1,90 Euro

CORONA-REGELN

Gastronomen dürfen Impfnachweise der Kundschaft kontrollieren – und wie ist es umgekehrt?

POLITIK SEITEN 1-6

KONGRESSHALLE

Wir haben bei den Nürnberger Symphonikern nachgefragt, wie das so ist, Kultur im Nazibau zu machen.

KULTUR SEITEN 7-8

EISBÄREN-NACHWUCHS

Hoffen auf Nachwuchs: Eine Untersuchung hat ergeben, dass Eisbärin Vera trächtig sein könnte.

NÜRNBERG SEITEN 9-12

BEZIRKS-ETAT

Zwar ist der Haushalt 2022 gesichert, doch bald könnte Mittelfranken an seine finanziellen Grenzen kommen.

REGION & BAYERN SEITEN 13-14

WALLBOX

Wer das E-Auto am eigenen Tiefgaragenplatz laden will, muss in Mehrparteihäusern Geduld beweisen.

WIRTSCHAFT SEITEN 17-19

SPVGG GREUTHER FÜRTH

Am Sonntag kommt Niko Gießelmann mit dem Überraschungsteam Union Berlin zurück nach Fürth.

SPORT SEITEN 21-22

WEITERE RUBRIKEN

GENUSS & LEBEN SEITE 15

TRAUERANZEIGEN SEITE 16

FERNSEHEN SEITE 20

WETTER/WELTSPIEGEL SEITEN 23-24

GANZ NEBENBEI...

EINE RANDNOTIZ
VON ANETTE RÖCKL

Adventskalender waren mal simple Begleiterscheinungen der Vorweihnachtszeit. Hinter den Türchen gab es Bilder von Engeln, Sternen und als Höhepunkt vielleicht das blond gelockte Christkind. Daneben gab es die essbare Variante mit billiger Schokolade, so dünn, dass es gerade nicht Betrug war. Und heute? Heute ist

Der Trend heißt Potenzkalender

die Frage: Wer hat den größten? Eltern packen Potenzkalender, die nur mittels Kran ins Wohnzimmer gehievt werden können. In 24 Beuteln befindet sich Spielzeug, das 24 Kindern für Heiligabend reichen würde. Um das noch zu toppen muss am 24. schon das Christkind selbst in Lebensgröße unterm Baum hocken. Am besten auf einem Dinosaurier. Damit auch die Erwachsenen nicht leer ausgehen und vor allem nicht die Kosmetikindustrie, bieten Parfümerien Adventsboxen in Kommodengröße, mit deren Inhalt sich Madonna plus ihre gesamte Tänzergruppe ein Jahr lang schminken könnte. Dann doch lieber der Männer-Adventskalender: ein Bierkasten mit 24 Flaschen. Aber Obacht, wer zu viele Türchen auf einmal aufmacht, der sieht am Ende auch: Sternchen.



Wo soll das noch hinführen?

Unser Wirtschaftssystem stellt das Wachstum über alles andere, kritisiert Autor und Sozialpsychologe Harald Welzer. Wie er sich die Welt von morgen vorstellt, erzählt er uns im Interview. (Seite 3)

Empfehlung nicht für alle Kinder

FÜNF- BIS ELFJÄHRIGE Einen ausdrücklichen Rat zur Impfung gibt die Stiko bisher nur für Kinder mit Vorerkrankungen. Unterdessen will der neue Gesundheitsminister Karl Lauterbach noch am Freitag eine Impfstoff-Inventur durchführen.

BERLIN – Die Ständige Impfkommission (Stiko) will die Corona-Impfung Kindern von fünf bis elf Jahren mit Vorerkrankungen und Kontakt zu Risikopatienten empfehlen. Aber auch gesunde Kinder sollen auf Wunsch und nach ärztlicher Aufklärung geimpft werden können, teilte das Expertengremium zu einem Beschlussentwurf mit. Es handelt sich noch nicht um eine finale Stiko-Empfehlung, es läuft noch ein Abstimmungsverfahren mit Fachgesellschaften und Ländern.

„Zwar ist die 7-Tagesinzidenz in der Altersgruppe sehr hoch, so dass man davon ausgehen kann, dass ohne Impfung ein Großteil der Fünf- bis Elfjährigen mittelfristig infiziert werden wird, allerdings verlaufen die meisten Infektionen asymptomatisch“, teilte die Stiko mit. Kinder ohne Vorerkrankungen in dieser Altersgruppe hätten derzeit ein geringes Risiko für schweres Covid-19 und Krankenhauseinweisung.

Hinzu komme, dass das Risiko seltener Nebenwirkungen der Impfung

auf Grund der eingeschränkten Datenlage für diese Altersgruppe derzeit nicht eingeschätzt werden könne. Daher spreche die Stiko für Kinder ohne Vorerkrankungen in dem Alter „derzeit keine generelle Impfempfehlung aus“.

Für Fünf- bis Elfjährige wird ein niedriger dosiertes und anders abgefülltes Präparat im Vergleich zum herkömmlichen Biontech/Pfizer-Impfstoff verwendet. Davon sollen zwei Dosen im Abstand von drei bis sechs Wochen gegeben werden.

Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) will sich schnell einen Überblick über die vorräufigen Corona-Impfstoffe verschaffen. „Wir haben die Grundlage für 30 Millionen Impfungen bis zum Jahresende. Wir machen jetzt am Freitag erst mal eine Inventur im Haus mit allen Fachabteilungen, um zu sehen, wie viele von diesen 30 Millionen wirklich verimpft werden können.“ Kanzler Olaf Scholz hatte 30 Millionen Impfungen als Ziel bis Weihnachten genannt. (Seiten 14 und 23) **dpa**

Fanparty auf Schalke

Schalke 04 gegen den Club – das klingt noch immer nach großem Fußball. Doch wenn die aktuellen Mannschaften der Altmeister am Freitagabend in Gelsenkirchen aufeinandertreffen, geht es vor allem um wichtige Zweitliga-Punkte. Für die befreundeten Fans aber ist es der perfekte Anlass, um in Erinnerungen zu schwelgen. (Seite 21)



Foto: Bernd Müller/Imago-images

Wo soll er hin, der Opersaal?

NÜRNBERG – Nach der Einigung von CSU, SPD und Grünen auf die Kongresshalle als Interimsspielstätte für die Oper während der Sanierung stellt sich die Frage, wo der eigentliche Aufführungssaal für die Oper hinkommt. In den Innenhof der Kongresshalle oder außerhalb? SPD-Stadträtin Christine Kayser fordert, dass sich renommierte Architekturbüros im nächsten Frühjahr an dem Wettbewerb zur Standortfrage beteiligen. Dabei soll auch die Nachnutzung des Gebäudes bedacht werden. (Seiten 2, 8 und 9) **fis**

Doppelmord: lebenslange Haft

NÜRNBERG – Ibrahim D. (67) ist zu lebenslanger Haft verurteilt worden. Der Mann hatte am 21. November 2020 seine von ihm getrennt lebende Ehefrau und einen gemeinsamen Bekannten erschossen. Die Tat am helllichten Tag mitten im Wohngebiet des Stadtteils Gebersdorf hatte über Nürnbergs Grenzen hinaus für Entsetzen gesorgt. Die Richter der Strafkammer stellten auch die besondere Schwere der Schuld des Mannes fest. Damit kann er nicht vorzeitig aus dem Gefängnis entlassen werden. (Seite 9) **lu**

**DAS WETTER
IN DER REGION** 3°
0°



PZ-ServiceCenter:
Vertrieb:
Redaktion:

anzeigen@fahnermedien.de
leserservice@pressenetz.de
redaktion@pegnitz-zeitung.de

Telefon 0 91 23/17 51 50
Telefon 09 11/2 16 27 77
Telefon 0 91 23/17 51 55

